

Pressemitteilung: 12 890-188/22

Außenhandel im Juni 2022 weiterhin positiv

1. Halbjahr 2022 mit stabilem Wachstum

Wien, 2022-09-07 – Im **Juni 2022** lag der **Importwert** von Waren laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria bei 17,18 Mrd. Euro, das entspricht einem Anstieg von 8,7 % gegenüber Juni 2021. Gleichzeitig erhöhten sich auch die **Exporte** von Gütern und stiegen um 17,6 % auf 16,54 Mrd. Euro. Die Handelsbilanz wies ein Passivum in Höhe von 0,64 Mrd. Euro auf.

„Österreichs Außenhandel ist im Juni 2022 im Vorjahresvergleich weiter gewachsen, obwohl sich die Ein- und Ausfuhren im Frühsommer des Vorjahres bereits deutlich von dem kurzfristigen coronabedingten Einbruch erholt hatten. Der Wert der Importe wuchs um 8,7 % gegenüber Juni 2021, die Exporte erreichten ein Plus von 17,6 %. Eine wesentliche Rolle hat dabei der Anstieg des Importwerts bei Brennstoffen und Energie von +73,5 % gespielt“, erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Aus den Mitgliedstaaten **der Europäischen Union** importierte Österreich im Juni 2022 Waren im Wert von 11,68 Mrd. Euro, Waren im Wert von 11,23 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber Juni 2021 stiegen die Intra-EU-Importe um 12,2 % und die Intra-EU-Exporte um 15,1 % an. Dies führte zu einer negativen Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,44 Mrd. Euro. Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im Juni 2022 auf 5,51 Mrd. Euro und stiegen mit einem Plus von 2,0 % gegenüber dem Vorjahresmonat an; die Extra-EU-Exporte erhöhten sich um 23,4 % auf 5,31 Mrd. Euro. Das daraus resultierende Passivum der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,20 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Die vier bedeutendsten Produktgruppen im österreichischen Außenhandel – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren – zeigten einen exportseitigen Zuwachs von 17,3 % auf 13,91 Mrd. Euro. Der größte absolute Exportzuwachs in dieser Gruppe wurde mit bearbeiteten Waren (+25,5 %; +0,79 Mrd. Euro) erzielt, gefolgt von Maschinen und Fahrzeugen (+12,7 %; +0,66 Mrd. Euro). Importseitig zeigten die vier bedeutendsten Produktgruppen zusammen einen Anstieg um 6,8 % auf 13,16 Mrd. Euro. Innerhalb dieser verzeichnete die Gruppe bearbeitete Waren (+17,5 %; +0,45 Mrd. Euro) den stärksten absoluten Importanstieg. Ein weit größerer absoluter Importanstieg wurde jedoch bei Brennstoffe und Energie (+73,5 %; +0,71 Mrd. Euro) erreicht.

Wert der Einfuhren im 1. Halbjahr 2022 um 21,6 %, Ausfuhren um 19,1 % gestiegen

Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum **Jänner bis Juni 2022** laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria nominell bei 104,64 Mrd. Euro, die Ausfuhren von Waren beliefen sich auf 95,85 Mrd. Euro. Entsprechend stiegen die Einfuhren im 1. Halbjahr 2022 um 21,6 % und die Ausfuhren um 19,1 %. Das Defizit der Handelsbilanz wuchs auf 8,79 Mrd. Euro an, nach 5,56 Mrd. Euro in der Vorjahresperiode.

Von Jänner bis Juni 2022 zeigten alle der zehn wichtigsten Importpartner mit Ausnahme der Schweiz (Importe: -1,6 %) Zuwächse. Neben dem Zuwachs mit Deutschland, Österreichs bedeutendstem Handelspartner (+16,9 %), waren dies vorwiegend Anstiege im Handel mit der Russischen Föderation (+173,2 %), China (+27,5 %) und Tschechien (+31,8 %). Exportseitig verzeichneten alle der zehn bedeutendsten Exportpartner Anstiege. Hier sind insbesondere Deutschland (+14,5 %), Italien (+25,6 %), und Ungarn (+40,0 %) zu nennen.

Bezogen auf die Periode Jänner bis Juni 2022 kam es innerhalb der Produktgruppe Brennstoffe und Energie bei der Untergruppe **Gas** zu einer Mengenreduzierung (-27,8 %) gegenüber der Vergleichsperiode. Zeitgleich verzeichneten die entsprechenden Werte eine Zunahme von 217,7 %.

Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich im Berichtszeitraum Waren im Wert von 68,35 Mrd. Euro (+18,5 %). Der Wert der in die EU-Länder exportierten Waren verzeichnete mit +20,2 % ebenfalls einen Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 66,24 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzdefizit mit der Europäischen Union belief sich auf 2,11 Mrd. Euro, nach 2,59 Mrd. Euro im Zeitraum Jänner bis Juni 2021.

Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Zunahme sowohl bei den Importen (+28,0 % auf 36,29 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (+16,7 % auf 29,61 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 6,68 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2).

Beim Import aus der **Ukraine** zeigte sich im 1. Halbjahr 2022 eine Zunahme im Vergleich zur Vorjahresperiode (+12,4 % auf 0,61 Mrd. Euro). Die wichtigste Importproduktgruppe war hierbei weiterhin Erze und Metallabfall. Exportseitig wurde hingegen eine Abnahme um 27,2 % auf 0,21 Mrd. Euro verzeichnet, mit medizinischen und pharmazeutischen Erzeugnissen als wichtigster Produktgruppe.

Der Handel mit der **Russischen Föderation** wies importseitig ein markantes Plus (+173,2 % auf 4,37 Mrd. Euro) gegenüber der Vergleichsperiode 2021 auf, dabei war Gas das wichtigste Importgut. Auf der Exportseite kam es zu einer geringfügigen Zunahme (+0,6 % auf 0,98 Mrd. Euro), die wichtigste Produktgruppe war hierbei wie im Vorjahr medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite. Außenhandelsdaten 2021 in visualisierter Form werden im ITGS-Atlas präsentiert.

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs im Juni 2022

2022 ¹	Import	Export	Handelsbilanz ²	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in Prozent)	
				Import	Export
Insgesamt	17 184 165	16 542 862	-641 304	+8,7	+17,6
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)	11 678 730	11 234 859	-443 871	+12,2	+15,1
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)	5 505 436	5 308 003	-197 433	+2,0	+23,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. Werte in 1 000 Euro (wenn nicht anders angegeben) – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss).

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis Juni 2022

2022 ¹	Import	Export	Handelsbilanz ²	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in Prozent)	
				Import	Export
Insgesamt	104 640 695	95 848 926	-8 791 769	+21,6	+19,1
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)	68 348 052	66 240 745	-2 107 307	+18,5	+20,2
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)	36 292 643	29 608 182	-6 684 462	+28,0	+16,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. Werte in 1 000 Euro (wenn nicht anders angegeben) – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mit-

gliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zu-schätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Melanie Kalina, MSc, Tel.: +43 1 711 28-7732, E-Mail: itgs@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA